

Neuer «Stall» für die Line Dancers samt Lucky Luke und Jolly Jumper



Beobachtet von Lucky Luke und Jolly Jumper üben die Tanzschülerinnen der Line-Dance-Schule Jolly Jumper vor dem grossen Spiegel im neuen Trainingslokal in Weisslingen die Schrittfolgen. Bild: Urs Weisskopf

WEISSLINGEN Seit Anfang Juli hat Weisslingen eine weitere Attraktion. Die Line-Dance-Schule Jolly Jumper bezog ihre neuen Räumlichkeiten an der Dorfstrasse 6A.

Urs Weisskopf

Schon beim Eintreten fällt der grosszügig gestaltete Raum auf. «Ja, die Atmosphäre ist mir sehr wichtig», bestätigt Tina Schwendemann, die Inhaberin der Tanzschule Jolly Jumper. So lächelt Lucky Luke entspannt neben der grossen Spiegelwand, während sein Pferd Jolly Jumper auf der anderen Seite ein breites Lachen aufsetzt.

Viel Aufwand

Lachen kann jetzt auch Schwendemann wieder, nachdem sie während Wochen eine doppelte Funktion ausübte. Denn auch während der Umzugsphase hat sie den Tanzbetrieb nahezu ohne Unterbruch aufrechterhalten. Bis Mitte Juni wurde noch in Kollbrunn getanzt, Anfang Juli wurden bereits die ersten Schritte auf dem neuen Parkett in Weisslingen gemacht. «Aber es erforderte eine genaue Planung, damit am neuen Ort alles stimmt.» Einiges habe man wiederverwenden können, doch der Laminatboden und der grosse Spiegel wurden neu angefertigt. «Zusätzlich waren am neuen Standort einige aufwendige und kostspie-

lige Anpassungen notwendig», so Schwendemann.

Mit dem Resultat ist Schwendemann aber sehr zufrieden, und auch den Kursteilnehmern sowie den vier Line-Dance-Instruktorinnen gefällt es am neuen Ort.

Line Dance ist ansteckend

Die Jolly Jumper starteten am 6. Juli mit der sonntäglichen Dance Night in die neue Zukunft. Und wenn Kenny Rogers während des Trainings aus den Lautsprechern erklingt, gibt es kein Halten mehr. Mit dem Lied «She believes in me» wird die ganze Gruppe von der Melodie erfasst. Ob es am langsamen Musikstück liegt, oder an den guten Kenntnissen, die Choreografie sieht bereits sehr anspre-

Tag der offenen Tür

Wer mehr «Stallluft» schnuppern möchte, der kann am Tag der offenen Tür am Freitag, 22. August mehr über das Angebot der Jolly Jumpers erfahren. Von 17 bis 20 Uhr werden Line Dance, West Coast Swing und Two Step vorgeführt. (weu)

chend aus. Doch Schwendemann gibt sich nicht so leicht zufrieden: «Shuffle rechts, step turn, shuffle links rock step, shuffle for, step dreiviertel turn» gibt sie die Schritte vor und manch eine Tänzerin wird darin bestätigt, dass es noch weitere Trainingsstunden braucht.

«Line Dance hat ein gewisses Suchtpotenzial», ist Theres Hunziker überzeugt. Sie ist wie viele von Line Dance begeistert, denn dazu braucht sie nicht unbedingt einen Partner. «Ich kann praktisch überall dorthin gehen, wo dieser getanzt wird. Man ist per Du und findet schnell Anschluss.»

Auch Anja Schönbächler ist von diesem Virus angesteckt und nimmt einen Anfahrtsweg von rund einer Stunde in Kauf. Sie lernte Schwendemann bei einem Line-Dance-Treffen in Davos kennen und fand Gefallen an ihrer Art, zu unterrichten. Schönbächler fällt es nach einigen Jahren einfacher, zu den Schritten auch ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern, während andere noch mit den Tücken der Schrittfolge kämpfen. Nach einhalb Stunden erreichen manche auf dem Tanzparkett ihre Grenzen. Nur Lucky Luke und Jolly Jumper lächeln immer noch entspannt neben der Spiegelwand.

WEISSLINGEN

Kontrolle verloren und im Maisfeld gelandet

Am vergangenen Samstag ist ein 28-jähriger Mann um 13 Uhr mit dem Auto von Dettenried in Richtung Neschwil gefahren. Wie die Polizei in einer Medienmitteilung schreibt, sei das Fahrzeug aus noch unbekanntem Gründen in einer Linkskurve über den Fahrbahnrand hinaus und in die angrenzende Wiese geraten. Anschliessend fuhr das Auto quer über die Strasse und stürzte danach eine Böschung hinunter, wo es heftig auf eine geteerte Zufahrtsstrasse prallte und in einem angrenzenden Maisfeld zum Stillstand kam.

Gemäss den Angaben der Kantonspolizei Zürich hat sich der Fahrer des Autos Verletzungen unbekannter Schwere zugezogen und musste mit dem Rettungswagen ins Spital gefahren werden. (reg)

Babys der Woche



Bild: newborn-photo.ch

Mika Schanz aus Weisslingen ist am 30. Juli um 1.30 Uhr im Spital Uster geboren. Mika ist 54 Zentimeter gross und wiegt 4250 Gramm.



Bild: newborn-photo.ch

Luca Polimeni aus Illnau ist am 3. August um 16.17 Uhr im Spital Uster zur Welt gekommen. Luca ist 51 Zentimeter gross und wiegt 3390 Gramm.

Alle «regio.ch»-Babys unter www.baby.regio.ch